

Universität Hamburg

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Professur für Finanzwirtschaft

Seminar-/Bachelor-/Master-/Diplomarbeit

Titel1

Titel2

Abgabetermin: TT. Monat JJJJ

Verfasser:

Max Mustermann

Musterstraße 123

00000 Musterdorf

Fachrichtung:

Matrikelnummer: xxxxxxxx

(Erstgutachter: Prof. Dr. Alexander Szimayer)

(Zweitgutachter:)

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Installation vor der Nutzung	1
1.2	Hilfestellung für die Markdownsyntax	1
2	Verschiedene Elemente	3
2.1	Geordnete Listen	3
2.2	Ungeordnete Liste	3
2.3	Zitate	3
2.4	Fußnote	3
2.5	Blockauszeichnung	4
2.6	Dokumente einfügen	4
2.7	Referenzen	5
3	Tabelle	6
3.1	Version 1	6
3.2	Version 2	6
	Anhang A Verwendung von Anhängen	8
	Anhang B Verwendung von Anhängen	8
	Quellenverzeichnis	9

Abbildungsverzeichnis

1	Ein PNG Bild	4
2	Ein PDF Bild	5

Tabellenverzeichnis

1	Problemtypen bei Problem-based Learning	6
2	Die Siebensprung-Methode	6

1 Einleitung

Hierbei handelt es sich um eine Vorlage zur Erstellung von Abschlussarbeiten mit Pandoc, die Auszeichnungssprache ist Markdown.

Die folgenden drei Pandoc- und Latexprojekt dienten als Vorlage für dieses Projekt:

- Dan Prince | academic-pandoc
- Tom Pollard | phd_thesis_markdown
- Uni Hamburg Latexvorlage für Abschlussarbeiten

1.1 Installation vor der Nutzung

pandoc and pandoc-citeproc binaries

```
sudo apt install pandoc  
sudo apt install pandoc-citeproc
```

Install TeX Live

```
sudo apt-get install texlive-full
```

Schriftenpackete

```
sudo apt-get install lmodern  
sudo apt-get install msttcorefonts
```

1.2 Hilfestellung für die Markdownsyntax

<http://daringfireball.net/projects/markdown/syntax#img>

<https://github.com/adam-p/markdown-here/wiki/Markdown-Cheatsheet>



Pandoc Vorlage für Abschlussarbeiten by Michael Heinemann is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License.

2 Verschiedene Elemente

2.1 Geordnete Listen

1. Element 1
2. Element 2
3. Element 3

2.2 Ungeordnete Liste

- Element 1
- Element 2
- Element 3

2.3 Zitate

Einzel Zitat:

(vgl. Leeb et al., 2016, S. 13)

Zitatsammlung:

(vergleich dazu Bez (2014) oder Janschitz (2015))

(vgl. Hattie, Beywl & Zierer, 2013, S. 33–35; außerdem Walker & Leary, 2009, S. 6 f.)

2.4 Fußnote

Text mit Fußnote.¹

Text mit Fußnote.²

¹Diese Feststellung basiert auf vielseitigen Beobachtungen und Befragungen im Orientierungspraktikum sowie dem Kernpraktikum.

²Dies ist eine zweite Fußnote mit möglichen Ergänzungen.

2.5 Blockauszeichnung

Blockquotes are very handy in email to emulate reply text. This line is part of the same quote.

Quote break.

This is a very long line that will still be quoted properly when it wraps. Oh boy let's keep writing to make sure this is long enough to actually wrap for everyone. Oh, you can *put Markdown* into a blockquote.

2.6 Dokumente einfügen

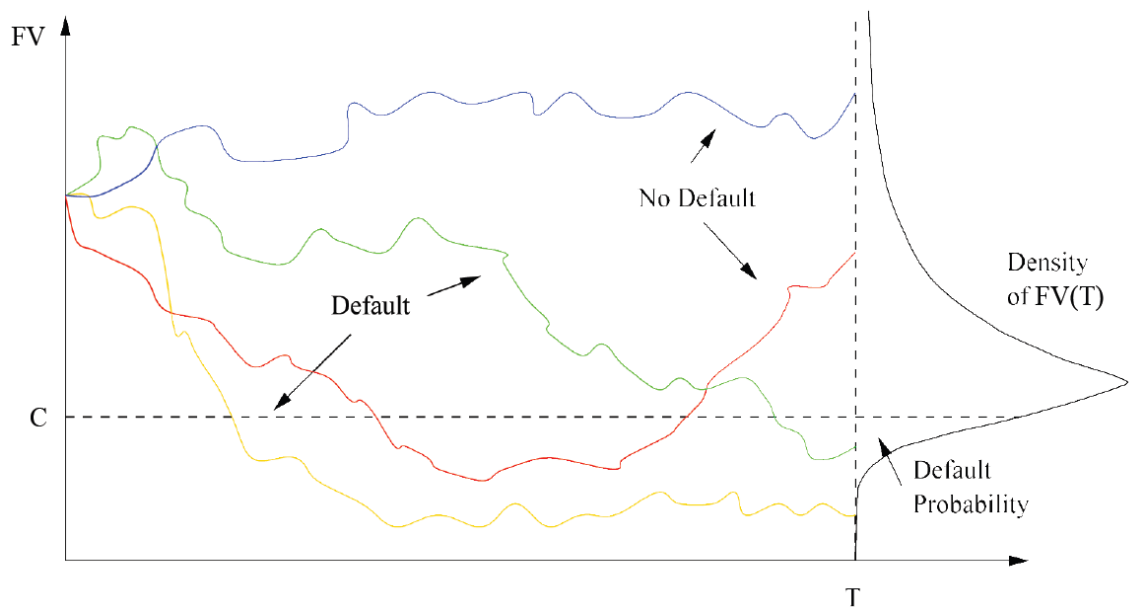


Abbildung 1: Ein PNG Bild

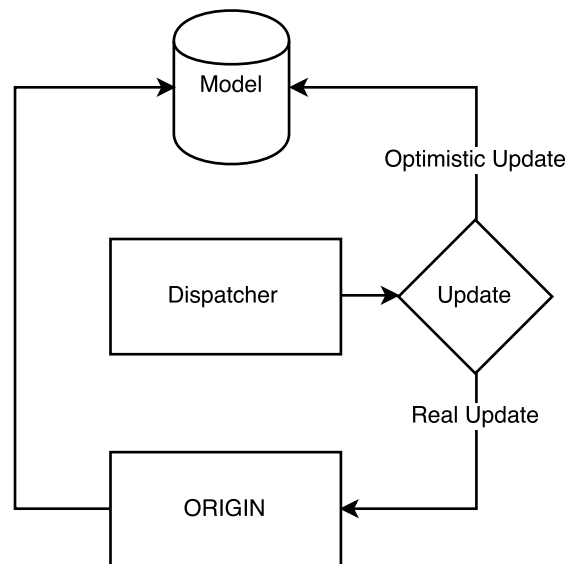


Abbildung 2: Ein PDF Bild

2.7 Referenzen

Ausgehend von den Problemtypen in *Tabelle 1* handelt es sich ...

Ausgehend von den Siebensprung in *Tabelle 2* handelt es sich ...

Eine Verlinkung zur *Abbildung 1*

3 Tabelle

3.1 Version 1

Tabelle 1: Problemtypen bei Problem-based Learning

Problemtyp	Ausgangssituation	Aufforderung
Typ 1: Erklärungs-Problem	Sachverhalte oder Phänomene müssen erklärt werden	Erkläre
Typ 2: Diagnose-Problem	Eine Abweichung vom Soll-Zustand wird festgestellt und muss behoben werden	Korrigiere
Typ 3: Entscheidungs-Problem	Eine Option ist aus Alternativen zu wählen (inkl. moralisches Dilemma)	Entscheide
Typ 4: Strategie-Problem	Vage vorgegebene Ziele müssen von einem Istzustand erreicht werden	Steuere
Typ 5: Design-Problem	Vom offenem Istzustand wird eine kreative Erzeugung verlangt	Entwurf

3.2 Version 2

Tabelle 2: Die Siebensprung-Methode

7 Schritte nach dem <i>McMASTER</i> -Vorbild	7 Schritte nach <i>WEBER</i> 2007
(1) Problemkonfrontation/Fallvorstellung	(1) Begriffe klären
(2) Problemdefinition und Problemanalyse	(2) Problem bestimmen

7 Schritte nach dem <i>McMASTER</i> -Vorbild	7 Schritte nach <i>WEBER</i> 2007
(3) Hypothesenbildung	(3) Problem analysieren
(4) Ordnen der Hypothesen und Lernzielformulierung	(4) Erklärung ordnen
(5) Eigenstudium	(5) Lernfragen formulieren
(6) Durcharbeiten und Synthese der Studienergebnisse in der Gruppe	(6) Informationen beschaffen (Selbststudium)
(7) Arbeitsrückschau und Sicherung des Lernertrags	(7) Informationen austauschen

Anhang A Verwendung von Anhängen

Generell gehört alles Relevante in den Text. Irrelevantes wird weggelassen. Inhalte, die mit dem Thema in engem Zusammenhang stehen, aber nicht zwingend erforderlich sind, können in einen Anhang ausgelagert werden. üblicherweise gilt dies zum Beispiel für Herleitungen von Formeln oder umfangreiche Beweise, Quelltexte von Computerprogrammen oder umfangreiches (Daten-)Material, welches den Text überfrachten würde.

Wie Tabellen und Abbildungen müssen auch Anhänge im Text angesprochen werden und dürfen nicht losgelöst von diesem stehen.

Anhang B Verwendung von Anhängen

Generell gehört alles Relevante in den Text. Irrelevantes wird weggelassen. Inhalte, die mit dem Thema in engem Zusammenhang stehen, aber nicht zwingend erforderlich sind, können in einen Anhang ausgelagert werden. üblicherweise gilt dies zum Beispiel für Herleitungen von Formeln oder umfangreiche Beweise, Quelltexte von Computerprogrammen oder umfangreiches (Daten-)Material, welches den Text überfrachten würde.

Wie Tabellen und Abbildungen müssen auch Anhänge im Text angesprochen werden und dürfen nicht losgelöst von diesem stehen.

Quellenverzeichnis

Bez, R. (2014). CSS-Präprozessoren im Vergleich. Zugriff am 14.8.2016. Verfügbar unter: <http://www.heise.de/developer/artikel/CSS-Praeprozessoren-im-Vergleich-2288284.html>

Hattie, J., Beywl, W. & Zierer, K. (2013). *Lernen sichtbar machen*. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.

Janschitz, M. (2015). Sass vs. Less: So findest du den richtigen Präprozessor für dich. Zugriff am 17.7.2016. Verfügbar unter: <http://t3n.de/news/sass-vs-less-636820/>

Leeb, C., Leitner, R., Pichler, V., Huber-Gries, C., Rünzler, D. & Jesenberger, V. (2016). Einführung und Optimierung eines praxisorientierten Problem-based-Learning-Moduls im Life-Science-Bereich. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*. Zugriff am 15.8.2016. Verfügbar unter: <http://www.zfhe.at/index.php/zfhe/article/view/897>

Walker, A. & Leary, H. (2009). A Problem Based Learning Meta Analysis: Differences Across Problem Types, Implementation Types, Disciplines, and Assessment Levels. *Interdisciplinary Journal of Problem-Based Learning*, 3 (1). doi:10.7771/1541-5015.1061

Eidesstattliche Erklärung

Ich versichere, dass ich die vorstehende Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe angefertigt und mich anderer als der im beigefügten Verzeichnis angegebenen Hilfsmittel nicht bedient habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Veröffentlichungen übernommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Alle Internetquellen sind der Arbeit beigefügt. Des Weiteren versichere ich, dass ich die Arbeit vorher nicht in einem anderen Prüfungsverfahren eingereicht habe und dass die eingereichte schriftliche Fassung der auf dem elektronischen Speichermedium entspricht.

Ort, Datum

Unterschrift